

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BIEL

Täglich grüsst das Christkind

«Weihnachten ist ein Stück Heimat, das man im Herzen trägt.»

FREYA STARK

Riecht es schon nach Guetzli und Tannästen? Fühlen Sie sich weihnächtlich? Sind Sie schon über einen Weihnachtsmarkt oder durch den kalten Wald geschlendert? Oder ächzen Sie einmal mehr unter (zu) grossen Erwartungen, Terminen und Shoppingstress?

Die meisten von uns verbinden mit Weihnachten schöne Kindheitserinnerungen und warme Gefühle. Ich z.B. bin überzeugt, dass ich einmal den schimmernden Rockzipfel des Christkinds sah, als es bei meiner Grossmutter durchs Stubenfenster davon schwebte, nachdem es das Glöcklein geläutet hatte. Eben: Mein Stück Heimat. Die Zeit lässt sich nicht zurückdrehen, aber die grossen Erwartungen sind vielleicht immer noch da – tief in uns drin. Diese Gefühle dürfen wir zulassen, können sie erleben; ja, besser noch: Wir können sie sogar selber erschaffen. Wie? Indem wir diesen Gefühlen auf den Grund gehen, sie suchen, erforschen und ihnen Raum geben.



Dein Bewusstsein zieht Dinge magisch an...

... stand vor Kurzem auf einem Zettelchen an meinem Teebeutel. Während ich den dampfenden Tee genoss, ihn meinen Körper und meine Seele wärmen liess, schweiften meine Gedanken und Sehnsüchte mit diesem Spruch davon. Aha! Wenn ich den ganzen Tag das Haar in der Suppe suche, beim Gegenüber Feindseligkeit vermute, ständig an allem herumnörgelnde, dann passieren diese Dinge auch. Wenn ich hingegen der mürrischen Verkäuferin, dem überforderten Kellner ein Lächeln ins Gesicht zaubere, das einfache Mahl oder den heissen Tee genüsslich und dankbar aufnehme, einen schönen Türkranz bei

der Nachbarin wahrnehme – ja dann breitet sich bald eine wohlige Wärme in meinem Herzen aus. Steigern Sie diese Erlebnisse, indem Sie selber etwas verschenken: ein Lächeln, ein freundliches Wort, eine Einladung zum Kaffee. Probieren Sie es aus und teilen Sie die Geschichte mit mir! Gestalten Sie Ihren eigenen Adventskalender.



Sei gut zu Dir!

Damit Ihre Geschenke von Herzen kommen, müssen Sie zuallererst sich selber gern haben. Einfacher geschrieben als getan, oder? Wer sich selber mag, kann auch Liebe verschenken. Ganz nach dem Motto: Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.

Nehmen auch Sie das nette Wort des Nachbarn, ein Kompliment der Arbeitskollegin oder eine liebe Geste ehrlich und dankbar an: Sie sind es sich wert. Gut zu sich selber sein; Geschenke machen und selber annehmen, lassen die Liebe wachsen, nach innen und nach aussen.

«Ein freundliches Wort kostet nichts und ist doch das schönste aller Geschenke»

DAPHNE DU MAURIER

Geschenke (an)erkennen

In dieser Zeitung entdecken Sie viele Geschenke: liebevoll gestaltete Gottesdienste unserer Pfarrpersonen, neue Orgelgedanken von Age Bokma und sogar eine Weltpremiere mit Joschka von Stefan Affolter, der Weihnachtsmusik zum Geburtsgeschehen. Unsere Hauswart:innen und Sigrist:innen hegen und pflegen die Gebäude mit Herzblut, da-

mit Sie einkehren und an der Wärme reflektieren können. Egal, welcher Konfession Sie angehören. Ein Geschenk, von dem reformiert erst 2025 berichtet wird: Die Renovationsarbeiten an Pauluskirche und Paulushaus in Madretsch sind auf Kurs. Die Verantwortlichen planen bereits einen grossen, zweisprachigen Gottesdienst und ein Einweihungsfest. Wir dürfen uns also gemeinsam freuen.

Unsere Freiwilligen und Ehrenamtlichen schenken uns täglich Zeit. Dank ihrem selbstlosen Engagement ist unser Gemeindeleben farbig, süss und den Menschen zugewandt. Wir danken unseren lieben Freiwilligen für ihre Fürsorge, ihre Mitarbeit und ihre Freundschaft jahraus, jahrein.

Segensreiche Zeiten wünscht Euch

SUSANNE HOSANG



GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM DEZEMBER

Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst zum 1. Advent
Pfrn. Heidi Federici Danz und Salome Partskhalala, georgische Studentin am Ökumenischen Institut Bossey, anschliessend Apéro

Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Gottesdienst zum 1. Advent
Pfr. David Kneubühler

Mittwoch, 4. Dezember, 18.30-19 Uhr
Kirche Nidau
Prière pour la paix / Friedensgebet

Andachtsame
Mittwoch, 4. Dez., 19.30-20.30 Uhr
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Meditative Feier: Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05
karinackermann8@gmail.com,
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65,
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst zum 2. Advent
Pfrn. Rahel Balmer

Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr
Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16
Gottesdienst zum 2. Advent
Pfr. Marcel Laux

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst zum 3. Advent
Mit dem Projektchor der ref. Kirchgemeinde, Johannes Knoblauch, Trompete Vita von Tümping, Brigitte Affolter, Texte Stefan Affolter, Komposition und musikalische Leitung
Anschliessend Apéro (s. Inserat Seite 17)

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr
Spitalzentrum Biel, Vogelsang 84
Ökumenische Adventfeier zum 3. Advent mit Judith Bélat, Spitalseelsorgerin und Reto Beutler, Spitalseelsorger
Orgel: Karin Schneider und Solist/in

Sonntag, 22. Dezember, 9.45 Uhr
Kirche Bruder Klaus, Aebistr. 86
Ökumenischer Gottesdienst mit Agapefeier zum 4. Advent
Pfarreiseelsorger Stefan Herbst und Pfarrer Marcel Laux

Sonntag, 22. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst zum 4. Advent
Pfrn. David Kneubühler

Dienstag, 24. Dezember, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Familien-Weihnachtsgottesdienst mit Adventstheater: 'Tannenbaumfiguren auf einer kleinen Weihnachtsreise'
Mitwirkende: Theatergruppe Weihnachtstheater mit Myriam Diarra Schutzbach, Alena Bütikofer und Thomas Drengwitz, Organist Age Freerk Bokma, Pfrn. Rahel Balmer

Dienstag, 24. Dezember, 22 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Gottesdienst zum Heiligabend mit Pfrn. Anna Wyss
Mit Isabel Lerchmüller, Flöte und Nathalie Caccivio, Orgel
Anschliessend Glühwein und Punsch

Dienstag, 24. Dezember, 23 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst zum Heiligabend mit Pfr. Marcel Laux
Anschliessend Glühwein und Punsch

Mittwoch, 25. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Philipp Koenig

Mittwoch, 25. Dezember, 18 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Weihnachten – eine Familien-Feier
Queerer ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst, offen für alle, zweisprachig
Musik: Regula Küffer, Querflöte und Nick Perrin, Gitarre
Mit Pfrn. Heidi Federici Danz und Pfr. Cédric Némiz

Sonntag, 29. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring
Pfr. David Kneubühler

Dienstag, 31. Dezember, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Silvester-Gottesdienst
Pfr. Dietmar Thielmann
Anschliessend Apéro

Mittwoch, 1. Januar, 17 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Neujahrs-Gottesdienst mit Pfr. Philipp Koenig

Sonntag, 5. Januar, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst mit Pfrn. Rahel Balmer



HEIMGOTTESDIENSTE

Mittwoch, 4. Dezember, 10 Uhr
Residenz au Lac, Aarbergstr. 54
Pfr. Stefan Affolter

Montag, 16. Dezember, 16 Uhr
Büttenberg, Geisriedweg 63
ökumenische Weihnachtsfeier
Pfrn. Anna Wyss, Kaplan Jean-Marc Chanton, Caroline Hirt, Musik

Dienstag, 17. Dezember, 14.30 Uhr
Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29
zweisprachige Weihnachtsfeier
Pfrn. Anna Wyss und Pfrn. Ellen Pagnamenta, Irena Todorova Musik

17. | 18. und 19. Dezember, 16 Uhr
Zentrum Schlössli, Mühlestrasse 11
Pfr. Philipp Koenig und Caroline Hirt, Musik

JURA



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-jura-Soleure



Stiftung
für die Pastoration der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

Pflanzen in der Bibel

Pappel – Populus alba

Wenn in der Bibel von «Pappeln» die Rede ist, bleibt häufig offen, welche Baumart wirklich gemeint ist. So auch, wenn Pappeln in einer Geschichte über Jakob, einen der Urväter Israels, erwähnt werden. In dieser Geschichte geht es um die «Weisspappeln» (Silberpappel, Populus alba) mit ihrer weisslichen Rinde. «Jakob nahm frische Ruten von Weisspappeln, Mandelbäumen und Platanen und schälte weisse Streifen aus, so dass das Weisse an den Ruten blossgelegt wurde.» (1. Mose 30,37)

Durch die so bearbeiteten Ruten wollte Jakob das Paarungsverhalten der ihm anvertrauten Schafe und Ziegen beeinflussen. Denn mit seinem Onkel Laban war er übereingekommen, dass die weissen Tiere Laban vorbehalten blieben, während ihm die geprenkelten Tiere zufallen. Damit zeigen sich beide Protagonisten nicht gerade von ihrer feinen Seite. Beide wollen auf listige Weise den andern übervorteilen. Die Geschichte legt offen, wie hinterhältig, gierig, ichbezogen sich die beiden verhalten.

Erbaulich kann diese Geschichte kaum genannt werden. Und eine Weihnachtsgeschichte ist sie schon gar nicht. Allenfalls lässt sie fragen,

wie verhalte ich mich selbst im Zusammenleben mit andern? Bin ich besser als diese beiden oder halten sie mir nicht zumindest ein wenig den Spiegel vor, der mir hilft, mein eigenes Tun zu hinterfragen?

Die Ichbezogenheit der beiden begann erst da zu bröckeln, wo sie sich auf Gott besannen. Als sich die endgültige Trennung der beiden abzeichnete, beriefen sie sich auf Gott. Gott soll Richter zwischen ihnen beiden sein. Was alles an Hinterhältigkeit, Bosheit und ichsüchtigem Verhalten zwischen ihnen gewesen ist, überlassen sie dem, der schon für ihre Vorfahren bedeutend war. (32,53)

Unter Berufung auf Gott werden Jakob und Laban frei, einander gehen zu lassen. Beim Abschied «am andern Morgen früh küsste Laban seine Enkel und seine Töchter und segnete sie. Dann ging Laban und kehrte an seinen Ort zurück. Auch Jakob ging seines Weges.» (32,1f)

In dieser Abschiedsszene beginne ich plötzlich Klänge zu vernehmen, die mich an Weihnachten erinnern. Allen gute Festtage.

STEFAN MEILI, PADEREJ



FEIERKIRCHE



Quartalslied RG 372 Die Nacht ist vorgedrungen

TEXT: JOCHEN KLEPPER | MELODIE: JOHANNES PETZOLD

**Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern.
Auch wer zur Nacht geweinet,
der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein. RG 372.1**

Am Tag vor dem 1. Advent 1937 las der Theologe, Schriftsteller und Dichter Jochen Klepper im Herrenhuter Losungsbüchlein den Vers aus dem Römerbrief: «Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe herbeigekommen.» (Röm 13,12) Drei Wochen trug er diesen Vers mit sich herum, bis er daraus «Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern», sein «Weihnachtslied», dichtete.

Klepper lebte kein einfaches Leben. 1903 geboren, war er seit seiner Kindheit kränkelnd, sensibel und künstlerisch-kreativ und wurde von seinen Altersgenossen als «anders» wahrgenommen. Sein Theologiestudium schloss er aus gesundheitlichen Gründen nicht ab. Er wurde darauf Journalist, Schriftsteller und Dichter. 1931 heiratete er Johanna, Witwe, Mutter von zwei Töchtern und Jüdin. Trotz vieler Bemühungen konnte er nicht verhindern, dass sich im nationalsozialistischen Deutschland die Schlinge um seine jüdische Frau und deren jüdische Töchter immer weiter zuzog. Der älteren Tochter konnte das Ehepaar noch die Ausreise nach England ermöglichen, der jüngeren nicht mehr. Im Advent 1942 begingen die drei zurückgebliebenen Familienmitglieder gemeinsam Suizid.

Klepper dachte, glaubte und lebte von Gott her. Gott und nur Gott traute er die Erhellung menschlichen Dunkels zu. Nicht triumphalistisch als Aufgehen der alles überstrahlenden Sonne beschrieb er Gottes weihnächtliches Kommen. Das Dunkel, es ist noch da, doch eben darin sichtbar wird das feine Leuchten des Morgensterns, des Christus. Kleppers «Weihnachtslied» ist ein Hoffnungslied in düsterer Zeit.

Der deutsche Komponist und Kirchenmusiker Johannes Petzold (1912-1985), mit dem Jochen Klepper in Briefkontakt stand, schrieb die Melodie für «Die Nacht ist vorgedrungen». Sie wurde 1939 in Petzolds Sammlung «Neue Weihnachtslieder» veröffentlicht. In Petzolds Melodie werden die ersten beiden Zeilen in der 3. und 4. Zeile wiederholt. Danach folgen 4 weitere Zeilen. Die Form ist wie folgt: A-A-B. In der Musiksprache: Stollen-Stollen-Abgesang. Der Rhythmus hat Affinitäten zu den Genfer Psalmmelodien. Dies betrifft vor allem die Verwendung von zwei Notenwerten: Halb- und Viertelnoten.

Er steht aber auch aus anderen Gründen in der Tradition der Kirchenmusik. Petzold verwendet eine Kirchentonalart, den hypophrygischen. Der phrygische Modus ist eine Molltonart mit der Besonderheit eines Halbtonabstands zwischen den ersten beiden Tönen. Dies verleiht ihr einen besonders klagenden Charakter. In der Vergangenheit wurde diese Tonart oft verwendet, um Traurigkeit auszudrücken.

HEIDI FEDERICI DANZ UND AGE BOKMA

SOLIDARISCHE KIRCHE

Weihnachtsfeier mit der Tanzgruppe 'Golubka'

Weihnachten ist ein Fest der Freude, des Friedens und der Gemeinschaft. Gerade in herausfordernden Zeiten wird die Bedeutung von Zusammenhalt, gegenseitiger Unterstützung und Mitmenschlichkeit noch deutlicher. Einander zuhören, gemeinsam feiern – in diesem Sinne lädt die reformierte Kirchgemeinde am 24. Dezember 2024 ab 18 Uhr zur Weihnachtsfeier im Wyttbachhaus ein. Diese Feier soll ein Ort sein, an dem Menschen, woher sie auch kommen, in was für Situationen sie sind, gemeinsam den Geist von Weihnachten erleben.

In den vergangenen zwei Jahren haben Menschen aller Altersgruppen teilgenommen – Ältere und Jüngere, Paare, Alleinstehende und Familien. Besonders erfreulich war die Teilnahme von Menschen aus der Ukraine, die in Biel und Umgebung eine neue Heimat gefunden haben. Die Feier bietet Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Brücken zu bauen und Freundschaften zu knüpfen. Das Festprogramm ist auch dieses Jahr abwechslungsreich und stimmungsvoll. Neben dem gemeinsamen Singen traditioneller Weihnachtslieder und einem weihnachtlichen Input gibt es ein besonderes kulturelles Highlight: Die ukrainische Tanzgruppe 'Golubka' (Tauben) wird Volks-

tänze aufführen. Die Gruppe wurde vor zwei Jahren in Zürich gegründet und hat sich seitdem einen Namen gemacht. Es ist uns eine besondere Freude, sie an unserer Weihnachtsfeier willkommen zu heissen! Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Allen Gästen wird ein feines Weihnachtsessen serviert. In der herzlichen Atmosphäre des Wyttbachhauses werden alte Traditionen gepflegt und neue Begegnungen ermöglicht. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen Einsamkeit erfahren, ist es besonders wichtig, Orte und Momente der Gemeinschaft zu schaffen, an denen sich jede/r willkommen und wertgeschätzt fühlt. Dank der Unterstützung des Vereins 'Aktion Not lindern' können wir auch dieses Jahr allen Teilnehmenden eine kleine Weihnachtsüberraschung mit nach Hause geben. Das Team der reformierten Kirchgemein-



de Biel freut sich, mit Ihnen Heiligabend zu feiern!

Anmeldungen für die Feier werden ab sofort entgegengenommen unter der Nummer 032 327 08 44. Der Anmeldeschluss ist der 13. Dezember 2024. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Mit der Einzahlung des Unkostenbeitrags wird die Teilnahme bestätigt.

PASCAL LERCH

Weitere Infos auf Seite 18,
www.ref-biel.ch oder auf dem Flyer

Es gibt einiges zu feiern!

Herzliche Einladung zur Gesamtkirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 11. Dezember, 19 Uhr
Grosser Saal im Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel

Traktandenliste

- 1 Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2024, Entscheid
- 2 Information über den Finanzplan 2026 – 2030
- 3 Budget 2025 und Festsetzung der Steueranlage, Entscheid
- 4 Information von der Gesamtkirchgemeinde
- 5 Informationen zu den Liegenschaften
- 6 Informationen aus den Kirchgemeinden
- 7 Diverses



Im Anschluss an die Versammlung gibt es eine Präsentation von Flora Goy-Pichard, Jugendarbeiterin der Paroisse Française und Dominik von Allmen, Gesamtkirchgemeinderat und Pfarrperson gefolgt von einem Apéro.

Die Unterlagen zu den Traktanden können 30 Tage vor der Versammlung auf der Zentralverwaltung, Gottfried Ischer-Weg 11, 2504 Biel (Tel. 032 322 78 11) eingesehen werden und befinden sich auch im Internet unter www.ref-biel.ch.

Der Gesamtkirchgemeinderat freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

BIEL, IM OKTOBER 2024

GESAMTKIRCHGEMEINDERAT BIEL

GOTTESDIENSTE UND FEIERN



Weihnachten in Biel

Adventskränze binden für Familien

Sonntag, 30. November, 13.30-16 Uhr, Wyttbachhaus, Rosius.1

Kerzen ziehen

Calvinhaus, Mettstr. 154. Details und Termine, siehe Seite 18

1. Advent

Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Pfrn. Heidi Federici-Danz

Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11

Pfr. David Kneubühler

Wir weihen den Weihnachtsbaum ein

Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr, Altstadt Biel, Ring 2

Dekoration von Rebecca Jegge

2. Advent

Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Pfrn. Rahel Balmer

Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr, Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16

Pfr. Marcel Laux

Fiire mit de Chliine und Gützele

Freitag, 13. Dezember, 16-19 Uhr, Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1

für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Familien

3. Advent

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Joschka, Weihnachtsmusik mit dem Projektchor, Pfr. Stefan Affolter

(Details siehe Seite 17)

4. Advent

Sonntag, 22. Dezember, 9.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Aebistr. 86

Pfarreiseelsorger Stefan Herbst und Pfr. Marcel Laux

Sonntag, 22. Dezember, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Pfr. David Kneubühler

Weihnachtsfeier für alle

Dienstag, 24. Dezember, 18-21.30 Uhr, Wyttbachhaus Rosiusstr. 1

Für Alleinstehende, Familien, Alleinerziehende und Grossfamilien
Mit der ukrainischen Tanzgruppe 'Golubka'. Anmeldung siehe Seite 18

Generationen-Gottesdienst mit Adventstheater

Dienstag, 24. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Christnachtfeier

Dienstag, 24. Dezember, 22 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11

Gottesdienst zum Heiligabend mit Pfrn. Anna Wysz

Christnachtfeier

Dienstag, 24. Dezember, 23 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Gottesdienst zum Heiligabend mit Pfr. Marcel Laux

Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl*

Mittwoch, 25. Dezember, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Pfr. Philipp Koenig

Queere Weihnachtsfeier d/f

Mittwoch, 25. Dezember, 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Queerer ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst
Pfrn. Heidi Federici Danz & Pfr. Cédric Némiz (Details siehe Seite 17)

Silvester

Dienstag, 31. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Pfr. Dietmar Thielmann

Neujahr

Mittwoch, 1. Januar 2025, 17 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11

Pfr. Philipp Koenig

Sternsingen

Samstag, 11. Januar 2025, ab 10 Uhr, Treffpunkt Bruder Klaus, Aebistr. 86

17 Uhr Abschluss und Beginn Gottesdienst in der

St. Maria Kirche, Juravorstadt 47

Details und Anmeldung siehe Seite 18

KLANG

Andachtsame

Mittwoch, 4. Dez., 19.30-20.30 Uhr, Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 1. Mittwoch im Monat

Meditative Feier: Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Alle sind herzlich willkommen!

Kontakt: Karin Ackermann, karinackermann8@gmail.com, 076 346 27 05

Pfrn. Rahel Balmer, rahel.balmer@ref-bielbienne.ch, 079 234 91 65



Orgelndachten im Advent

mit Age-Freerk Bokma

Donnerstag, 5. Dezember, 18-18.30 Uhr Stadtkirche, Ring 2

Nun komm...

Ein Lied durch die Jahrhunderte
Werke von: Praetorius, Scheidt, Bach, Lemckert, u. a.

Donnerstag, 12. Dezember, 18-18.30 Uhr Stadtkirche, Ring 2

Joyeux Noël
Advents- und Weihnachtsmusik aus Frankreich
Werke von: Titelouze, Balbastre, Widor, Boëly, u. a.

Donnerstag, 19. Dezember, 18-18.30 Uhr Stadtkirche, Ring 2

O du fröhliche!
Bearbeitungen Deutscher Advents- und Weihnachtslieder
Werke von: Buxtehude, Brahms, Gade, Kleesattel, u. a.



Misatango

Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr

Stadtkirche Biel

Samstag, 7. Dez., 17 Uhr & 20 Uhr
Stadtkirche Biel

Bieler Kammerchor, Kollegiumsschor, Orchester des Gymnasiums Biel-Seeland und der SF-Chor führen gemeinsam die misatango des argentinischen Komponisten Martin Palmeri auf.

Unter der Leitung von Pascal Hammel, Christiane Porzig und Alfred Schilt ergänzen Solistinnen, die Akkordeonistin Joanne Baratta und der Pianist Marc Fink die Aufführungen. Im Konzert erklingt neben der Tango-Messe weihnächtliche Musik der einzelnen Ensembles.

Freier Eintritt, Kollekte



Weihnachtsmusik zur Geburtserzählung
Joschka

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

'Soll ich dich empfangen?' für Chor und zwei Sprechstimmen

Mit dem Projektchor der reformierten Kirchgemeinde, Johannes Knoblauch, Trompete Vita von Tümping und Brigitte Affolter, Texte Stefan Affolter, Komposition und musikalische Leitung Anschließend Apéro

Cantemus

Offenes Weihnachtssingen

mit dem Konzertchor Biel-Seeland

Montag, 16. Dezember, 18 Uhr

Stadtkirche, Ring 2

Pfarrer Marcel Laux, Begrüssung, Age-Freerk Bokma, Orgel, Klavier, Fausto Corbo, Leitung.

17.15-17.45 Uhr: Offene Vorprobe mit Fausto Corbo für alle BesucherInnen der Veranstaltung. Anschließend Weihnachtspunsch und Gebäck. Eintritt frei, Kollekte.



BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN



Integration von Geflüchteten: Baustellen und Erfolgsrezepte

Das Jahrestreffen des Netzwerks 'Joint Future' fand am Freitag, 13. September 2024 im Wytttenbachhaus in Biel statt. 'Joint Future' ist, so scheint mir, eine der wichtigsten Austauschplattformen für Professionelle und Freiwillige der Kirchen in unserem Kirchengebiet rund um die Thematik Migration und Integration. Das Jahrestreffen wurde von der Fachstelle Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (refbejus) zum 16. Mal organisiert. Es nahmen Vertreter:innen von Bund, Kanton Bern, von einer von Migrant:innen geleiteten Integrationsstelle und von kirchlichen Organisationen teil.

Aus diesen vier Perspektiven wurde das Tagungsthema 'Wie gelingt Integration von Geflüchteten? Baustellen, Herausforderungen, Stolpersteine und Erfolgsrezepte' beleuchtet. Angesichts der vielen

strukturellen Hürden gibt es leider keine einfachen Erfolgsrezepte.

Religion – Brücke oder Sackgasse im Integrationsprozess?

Diese Frage war der Titel des Workshops, welcher vom Arbeitskreis für Zeitfragen (AfZ) und von Information Religion, BS (Inforel) geleitet wurde. Mit 22 Teilnehmenden war dieser Workshop der am besten besuchte. Die Expertise und die Arbeitserfahrungen des AfZ mit Migrationskirchen, in der interkulturellen Ökumene und im Bereich der interreligiösen Zusammenarbeit konnten gut eingebracht werden, was sehr geschätzt wurde. Der Workshop zeigte auf, welche wichtige Rolle Kirchengemeinden im Integrationsprozess spielen können. Dies, weil sie Migrant:innen gegenüber offene Aufnahme- und Dialogstellen sind und als solche auch Türen zur einheimischen Bevölkerung sein können.

Ihre sozialen Dienstleistungen kommen der gesamten Bevölkerung zugute und sie können einen Entwicklungsraum bieten für alle Beteiligten. Religion resp. religiöse Organisationen sollen, so auch eine wichtige Erkenntnis aus dem Workshop, entsprechend positiv wahrgenommen und nicht aus dem Alltag der Menschen verdrängt werden.

Allerdings wurden in diesem Workshop auch sehr viele Herausforderungen identifiziert. Für deren Bewältigung ist ein Zusammenwirken von unterschiedlichen Massnahmen notwendig. Hier sind wir alle als Akteure, als Religionsgemeinschaften, als zivilgesellschaftliche Organisationen und ganz einfach als Menschen gefordert und sollten dementsprechend Verantwortung (mit) übernehmen.

NOËL TSHIBANGU, AfZ

Weihnachten – eine Familien-Feier

Queerer ökumenischer Gottesdienst

Mittwoch, 25. Dezember, 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Weihnachten feiern die meisten in ihrer Familie. Darunter verstehen viele Eltern und Kinder, dazu noch Grosseltern und weitere Verwandte. Was bedeutet Familie für queere Menschen, und welche Erfahrungen machen sie damit? Welche Formen von Familie gibt es in der Bibel? Inwiefern können diese Familienbilder für queere Menschen heute lebensdienlich sein? Und was hat das alles mit Weihnachten zu tun? Diesen Fragen widmet sich der zweisprachige queere Weihnachtsgottesdienst.

Alle, die mitfeiern wollen, sind herzlich eingeladen – unabhängig ihrer Konfession, sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität. Nach dem

Gottesdienst gibt es einen Apéro und die Gelegenheit, sich auszutauschen. Wir freuen uns auf euch!

Musik: Regula Küffer, Querflöte und Nick Perrin, Gitarre

Organisation: Arbeitskreis für Zeitfragen der reformierten Kirchgemeinde Biel, Paroisse réformée Bienne, Römisch-katholische Kirche Biel-Pieterlen und La Neuveville, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Unterstützung durch die Christkatholische Kirchgemeinde Biel und den Verein QueerBienne.

Kontakt: noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch



Der Podcast, Staffel 2

Feministische Bibelgespräche

Der beliebte Podcast von Luzia Sutter Rehmann und Ulrike Metternich geht in die zweite Runde.

Passen Feminismus und Bibel zusammen? Auf jeden Fall, sagen die Theologinnen Luzia Sutter Rehmann und Ulrike Metternich. Sie ordnen biblische Texte mit feministisch und sozialgeschichtlich geschultem Blick neu ein. Sie hinterfragen tradierte Lesarten und interpretieren die biblischen Geschichten ungewohnt – nämlich politisch und zugleich spirituell. Sie lesen die Bibel als ein Buch der Beziehungen, auf der Suche nach Heilwerden, Gerechtigkeit und Frieden. Und sie verbinden diese Suche mit den Fragen der Gegenwart.

Ulrike Metternich und Luzia Sutter Rehmann engagieren sich als Bibelwissenschaftlerinnen seit rund 30 Jahren für eine feministische Theologie. Ulrike Metternich leitete als Projektstudienleiterin an der Evangelischen Akademie zu Berlin

16 Jahre lang die Feministische befreiungstheologische Sommerakademie. Luzia Sutter Rehmann ist Professorin für Neues Testament an der Universität Basel, hat mehrere Bücher veröffentlicht und für die Bibel in gerechter Sprache das Lukas-Evangelium neu übersetzt.

Die Beiträge sind unter folgendem Link zu hören. Und wenn Sie keinen verpassen wollen, können Sie die Podcasts ganz einfach abonnieren. <https://feministische-bibelgespraeche.podigee.io>



Kurz und knackig – immer am 1. des Monats.

Hier können Sie den compass-bielbienne-Newsletter abonnieren und bleiben so informiert über die aktuellsten Empfehlungen zu ökumenischen Bildungsanlässen und Blogbeiträgen zu Themen, die zu reden geben. Natürlich können Sie den Newsletter auch jederzeit wieder abbestellen. In jeder Mail befindet sich ganz unten ein Link zum Abmelden.

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern, malen und vieles mehr...
jeden Freitag von 14-17 Uhr
6. Dezember Samichlaus
13. Dezember Weihnachtsbäckerei
20. Dezember offener Treff
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88, jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggelen, Tischtennis, Musik hören oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37, thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Fiire mit de Chliine und Gützele

Wytenbachhaus, Jakob-Rosiusstr. 1
für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Familien
Singen – Beten – Feiern – Basteln – rund um eine Geschichte aus der Bibel
Freitag, 13. Dezember, 16-19 Uhr
Infos und Anmeldung:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88, jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 9
Samstag, 7. Dezember, 9-12 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf www.uswahl.ch
Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11, regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel Gruppe Malachit
Dienstag, 3. Dezember, 15-16 Uhr
Dienstag, 17. Dezember, 15-16 Uhr
Gruppe Opal
Dienstag, 10. Dezember, 15-16 Uhr



mit Kinderprogramm

Mittwoch, 27. November, 11-19 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154

Beim Winter-Märkt gibt es neben einem feinen Zmittag und einem Kuchenbuffet viele Aktivitäten für Kinder:

- Kerzenziehen, ...
- Geschenke fischen,
- Schokokusschleuder,
- Popcorn vom Feuer



Adventstheater 2024

Wytenbachhaus, Jakob-Rosiusstr. 1

Probedaten
Samstag, 7. | 14. | 21. Dezember
jeweils von 9.30-12 Uhr

Hauptprobe
Dienstag, 24. Dezember, 15-17 Uhr
Hauptprobe und Aufführung in der Stadtkirche, Ring 2, Biel

Aufführung
Dienstag, 24. Dezember, 17-18.30 Uhr
im Rahmend des Familiengottesdienstes an Heiligabend.

Infos: Myriam Diarra Schutzbach, Bewegungspädagogin
Kontakt: 079 429 60 59, myriam.diarra@ref-bielbienne.ch



Calvinhaus, Mettstr. 154
Mittwoch, 4. | 11. | 18. Dezember
Samstag, 7. | 14. | 21. Dezember, jeweils von 13.30-17 Uhr

Kosten pro 100 g = CHF 2.50
Andere Termine für Gruppen sind auf Anfrage möglich.
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37, thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch



Kinder helfen Kindern Sternsingen 2025

Am 6. Januar, dem Dreikönigstag, ist es Brauch, dass sich Kinder – gekleidet als Könige und Sternträger – auf der ganzen Welt auf den Weg machen, um den Menschen den weihnächtlichen Segen zu bringen. Mit Liedern und Versen möchten sie Freude bereiten. Zugleich möchten sie aber auch um Spenden für Kinder bitten. Mit diesen Spenden werden Hilfsprojekte für Kinder, in schwierigen Lebenssituationen, unterstützt. In vielen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger für die Rechte der Kinder ein.

Wir möchten diesen Brauch gerne aufnehmen und uns am 11. Januar 2025, mit Kindern, aus Biel und Umgebung, auf den Weg machen, um den Segen in die Stadt zu bringen.

Wir möchten auch Geld für Projekte, die Kinder in Not unterstützen, sammeln. Wir werden am Morgen durch die Stadt ziehen und einige Altersheime besuchen. Mittags essen wir gemeinsam (für Essen

wird gesorgt) und nachmittags besuchen wir weitere Altersheime. Wir schliessen mit einem Gottesdienst, während dem die Kinder singen werden, ab. Wie letztes Jahr braucht es viele Kinder und Familien, die dieses Projekt mittragen und unterstützen. **Schenken Sie anderen Zeit, Freude und Hilfe.** Diese Aktion wird ökumenisch durchgeführt.

Probetermin:
18. Dezember, 13.30-16 Uhr
Pfarrrei Bruder Klaus, Aebistr. 86

Sternsingen:
11. Januar 2025, ab 10 Uhr
Treffpunkt Bruder Klaus, Aebistr.86
17 Uhr Abschluss und Beginn Gottesdienst in der **St. Maria Kirche, Juravorstadt 47**

Anmeldung bis 1. Dezember an:
Claudia Wilhelm, 079 614 62 94, claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

WEITERE VERANSTALTUNGEN

MenschMänner! Jahresendfeier

6. Dezember, ab 18.30 Uhr
Ischerweg 11
Feuer & Feier in der Kirche mit dem Kernteam und Marcel Laux. Mit Deinem Beitrag, ob Klang-Bild-Text-Gedanke-Dank Gemütliches Beisammensein mit Suppe, Käse und Brot
Anmeldung bitte bis am 2. Dezember bei Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch



AusGeglaubt-AusGesprochen

Donnerstag, 19. Dez., 19.30-21 Uhr
Im Wohnzimmer, Aarbergstr. 121
Weihnachtsspecial
Gesprächsabende über existenzielle Lebensthemen für junge Erwachsene bis 40
Kontakt und Anmeldung:
Michaela Kühne, 079 335 04 24
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 61, rahel.balmer@ref-bielbienne.ch



Weihnachtsfeier im Wytenbachhaus

Dienstag, 24. Dezember, 18-21.30 Uhr, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
Ein Heiliger Abend für alle, für Alleinstehende genauso wie für Familien – von Alleinerziehenden bis zu Grossfamilien. Das Festprogramm verspricht auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Erlebnis. Neben dem gemeinsamen Singen traditioneller Weihnachtslieder, einem weihnächtlichen Input und einem festlichen Essen gibt es ein besonderes kulturelles Highlight: Die ukrainische Tanzgruppe ‚Golubka‘ (Tauben) wird ihre traditionellen Volkstänze aufführen.

Anmeldung bis 13. Dezember: 032 327 08 44.
Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt und werden nach Eingang entgegengenommen. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns einen Einzahlungsschein für die Bezahlung. Die Anmeldung ist verbindlich.

Kosten: Erwachsene CHF 20.–, Kinder 6-12 Jahre CHF 10.–, Familien CHF 50.– (bei finanziellen Problemen Preisreduktion möglich).
Das Team der reformierten Kirchgemeinde Biel freut sich, mit Ihnen Heiligabend zu feiern.

PERSÖNLICH

Lieber Dietmar
Seit vielen Monaten stehst Du unserem arg ausgedünnten Pfarrteam mit Rat und Tat zur Seite. Du hast mit viel Liebe und Engagement Gottesdienste auf die Beine gestellt, Abdankungen vorbereitet und die Trauernden in diesen schweren Stunden begleitet. Darüber hinaus hast Du Dich stets mit guten Ideen und einer Sicht von aussen wertvoll ins Geschehen eingebracht. Unvergessen der Abend über Demenz und Deine Mitarbeit im Arbeitskreis für Zeitfragen. Bei all Deinem Schaffen hast Du mit Eloquenz überzeugt und wir konnten uns jederzeit auf Dich verlassen. Am 31. Dezember, 17 Uhr feierst Du



als letzte Amtshandlung den Silvester-Gottesdienst mit uns. Wir danken Dir herzlich für Dein Wirken in Biel. Nur ungern lassen wir Dich ziehen, wünschen Dir von Herzen alles Gute für die Zukunft und das Neue Jahr. Bhüet Di Gott.

SUSANNE HOSANG

TREFFPUNKTE • DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 3. Dezember, 12 Uhr
Mettstrasse 154
 Anmeldung bis Montagmittag:
 032 327 08 44, 077 506 14 52,
 diakonie@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch in der alte Öli Bözingen
Mittwoch, 11. Dezember, 12 Uhr
Solothurnstrasse 4
 Anmeldung bis Montagmittag:
 032 327 08 44, 077 506 14 52,
 diakonie@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch im Wytttenbachhaus
Dienstag, 17. Dezember, 12.15 Uhr
Rosiusstrasse 1
 Anmeldung bis Donnerstagmittag:
 032 327 08 44, 077 506 14 52,
 diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
 (ausser Sommer- und Weihnachtsferien)
Calvinhaus, Mettstrasse 154
 Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11

SeniorInnen-Café
Jeden Freitag, 9-11 Uhr
 (ausser Sommer- und Weihnachtsferien)
Solothurnstrasse 21
 Möglichkeit für Begegnung und Austausch.
 Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

KLANG

Keine Seelenklänge im Dezember!
Nächstes Datum:
Dienstag, 7. Januar, 18.45-19.15 Uhr,
Stadtkirche, Ring 2
 Mit Pascale Van Coppenolle, Orgel, und Stephanos Anderski, Obertongesang

Offenes Singen am Mittag
Mittwoch, 11. Dez., 12.30-13.30 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
 Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch oder SMS 076 540 98 49

Zäme singe – einfach so
Donnerstag, 12. Dezember, 14-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
 Leitung: Hans Gantner
 Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

je chante | you sing | we sing | come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos
10. und 24. Dezember, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22
 Keine Vorkenntnisse nötig.

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, ab 13.30 Uhr
 (ausser Sommer- und Weihnachtsferien)
Calvinhaus, Mettstrasse 154
 Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

HAND

Zäme lisme (Frauengruppe Madretsch)
Mittwoch, 4. | 18. Dezember, 14.30-16.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
 Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
 Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

Café Couture / Nähcafé
Freitag, 13. Dezember, 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
 Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

BEWEGUNG

Wytta-Fit
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und 14.30-15.30 Uhr
 (ausser Sommer- und Weihnachtsferien)
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
 Bewegung, Spass, Beisammensein, Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Ausdauer.
 Leitung: Lucia Gobat
 Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

Tanzen
Donnerstag, 12. Dez., 14.30-16 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
 Einfache Kreis- und Volkstänze, beschwingt oder meditativ.
 Leitung: Rose-Marie Ferrazzini, Ursula Häni
 Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

BUCH

Literaturgruppe
Dienstag, 10. Dezember, 9.30-11 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
 Leitung: Silvia Gnägi
 Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

MEDITATION

Meditation am Montag
Montag, 2. | 9. | 16. | 23. Dezember, 19-ca. 21 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
 Sitzen und gehen im Schweigen. Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und öffnen uns der Kraft der Stille. Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen: Theo Schmid, 032 341 81 24, thschmid@swissonline.ch

Meditatives Morgengebet
Ohne Anmeldung, jeden Mittwoch von 7-7.30 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
 Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang und Stille.
 Kontakt: Sekr. im Ring, 032 327 08 40

Andachtsame
Mittwoch, 4. Dez., 19.30-20.30 Uhr
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 1. Mittwoch im Monat
 Meditative Feier: Stille – Musik – Anliegen – Gebet.
 Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05, karinackermann8@gmail.com
 Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65
 rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Atemgesteuerte Bewegungs-Meditation
Freitag, 1. | 13. | 20. Dez., 9.30-11 Uhr,
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1
 Mitbringen: Bequeme Kleidung in Schichten, Trinkflasche. Strassenschuhe, Hallenschuhe oder warme Socken.
 Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann, 076 575 87 26, Coach für Stabilisierung und Veränderung, Berater in Stressregulation und Burnout-Prävention, Trainer für Bewegung aller Art / Ursprüngliches Gehen. Kollekte.

GESPRÄCH

Turmtreff
Dienstag, 3. Dezember, 19 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
 Leitung: Irène Moret
 Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung
Mittwoch, 4. Dezember, 9.30-11 Uhr
Salomegasse 15
 Lese- und Gesprächsgruppe zu Fragen des Wirtschaftswachstums und möglicher Alternativen. Immer am ersten Mittwoch des Monats. Neue InteressentInnen, die u.a. auch die thematische Stossrichtung mitbestimmen möchten, sind jederzeit willkommen. Wer neu zur Gruppe stossen möchte, bitte vorgängig mit Nelly Braunschweiger Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

MenschMänner!
6. Dezember, ab 18.30 Uhr
Gertrud-Kurz Haus, Ischerweg 11
Jahresendfeier mit dem Kernteam und Marcel Laux
 Feuer & Feier in der Kirche
 Mit Deinem Beitrag, ob Klang-Bild-Text-Gedanke-Dank
 Gemütliches Beisammensein mit Suppe, Käse und Brot
 Anmeldung bitte bis am 2. Dezember bei Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch

AusGeglaubt-AusGesprochen
Donnerstag, 19. Dez., 19.30-21 Uhr
Im Wohnzimmer, Aarbergstr. 121
 Weihnachtsspecial: Gesprächsabend über existenzielle Lebensthemen für junge Erwachsene bis 40
 Thema: Woran glauben wir (nicht)?
 Kontakt und Anmeldung: Michaela Kühne, 079 335 04 24
 Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 61
 rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Man ist nie zu erwachsen, um an Heiligabend den Himmel abzusuchen. ANONYM

Winter Märli

Mittwoch, 27. November, 11-20 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154

- 11-19 Uhr** Marktstände & Aktivität für Kinder
 - ab 11 Uhr** Kuchen & belegte Brötchen
 - ab 12 Uhr** Mittagessen: Hörnli mit Gehacktem und Apfelsauce. Vegi-Variante mit Gemüse-Tomatensauce
 - 13.30-17 Uhr** Kerzenziehen für Gross & Klein
 - 14.30-15 Uhr** Konzert: Zäme singe – einfach so
 - 18.15-18.45 Uhr** Konzert: Jugendorchester Bieler Stadtmusik
 - 18-20 Uhr** Feuer mit Grill & Glühwein/Most
- Der Erlös des Winter-Märli ist für Sozialwerke bestimmt



BIEL EXTRA



Am 15. Dezember, 10 Uhr, kommt in der Stadtkirche eine Eigenkomposition von dir zur Aufführung. Wann hast du die Komposition geschrieben?
 (s. Inserat Seite 17)

Im Rahmen meines Sabbaticals von November 2023 bis Februar 2024 habe ich mich intensiv mit Komposition beschäftigt. Es war schon lange mein Wunsch, mich eingehend mit dem Schreiben von Musik zu befassen, nun hat sich der nötige Freiraum geboten. Als Studienarbeit habe ich schliesslich 5 Lieder für mehrstimmigen Chor abgegeben.

Wie bist du vorgegangen?
 Die Ankündigung der Geburt unseres jüngsten Enkelkinds und eine Weihnachtsgeschichte, welche meine Frau Brigitte Affolter geschrieben hat, haben mich auf die Idee gebracht, mich einem weihnachtlichen Thema zu widmen und passend zu dieser Geschichte die Komposition in Angriff zu nehmen. Ich habe mich entschieden, als Libretto verschiedene lateinische Texte aus der Weihnachtserzählung nach Lukas und Matthäus zu verwenden.

So konnte ich mich direkt der Musik zuwenden.

Wie schreibt/komponiert man Musik? Wie muss ich mir das vorstellen?
 Zuerst habe ich bestimmt, welche Personen aus der Weihnachtsgeschichte besungen werden und welche Stimmung die Lieder wiedergeben sollen. Ich benannte jedes Lied nach dem Gegenüber, das besungen wird. (Gott, Maria, Joseph, die Hirten, das Kind) und liess mich von der biblischen Überlieferung melodisch inspirieren. So gibt jedes der 5 Lieder eine andere Stimmung wider. Beim Lied «Maria» zum Beispiel spricht der Engel Maria Furchtlosigkeit zu («Maria, ne timeas», fürchte dich nicht). Ich habe die Ambivalenz der Verheissung, die Freude und die Unsicherheit, musikalisch umgesetzt.

Was geschieht am 15. Dezember in der Stadtkirche?
 Das Resultat der Sabbaticalarbeit muss dem Kirchgemeinderat vorgelegt und auch in der Gemeinde bekannt gemacht werden. So ist der Auftritt am 15. Dezember die Präsentation meiner Arbeit. Entstanden ist ein kleines Werk für vierstimmigen Chor und Klavier. Ich freue mich, dass sich über 40 Sänger:innen auf dieses Projekt einlassen.

Wer macht beim Projektchor mit?
 Den Projektchor gibt es seit 2012. Zweimal jährlich lanciere ich ein Chorprojekt. Über die Jahre hat sich ein fester Kern von Sänger:innen etabliert. Ab und an kommen neue Leute hinzu, andere überspringen ein Projekt. Die Freundschaften, die durchs gemeinsame Singen entstanden sind, haben den Chor auch durch die Coronazeit getragen. Wir haben einen Fernsehauftritt bestritten, bei einem Chorabend das Publikum zu Tisch gebeten, an Seniorenanlässen mitgewirkt. Die Vielfalt der Lieder von sakraler Musik bis zu Popsongs ist mir wichtig. Und nun eben wieder eine neue Form: Joschka.

Joschka?
 Joschka heisst eine Figur in der modernen Umsetzung der Weihnachtsgeschichte. Darin geht es um die Auseinandersetzung mit dem Thema «Vaterschaft». Die Weihnachtsmusik zur Geburts-geschichte von Jesus ist für einen vierstimmigen Chor und 2 Sprechstimmen entworfen worden. Geschichte, biblische Texte, Gesang und Musik sind ineinander verwoben. Vita von Tümping wird die deutsche Übersetzung der lateinischen Liedtexte sprechen, Brigitte Affolter die Geschichte «Joschka» vortragen und Johannes Knoblauch dazwischen Improvisationen auf der Trompete spielen. Und der Chor wird singen.

pastores
Lukas 2, 8-11; 14-15

Worauf freust du dich am meisten?
 Ich freue mich auf das weitere Erarbeiten der Lieder und dass der Chor gerne mitsingt... und auf den Refrain von pastores.
 ANTWORTEN VON STEFAN AFFOLTER

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Ring 4, Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 234 91 65
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfr. Thielmann Dietmar
Ring 4 und Calvinhaus, 079 194 08 75
dietmar.thielmann@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wyss Anna
Mettstrasse 154, 2504 Biel
079 617 70 27
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Gauchat Monika, 079 413 54 62
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Bütikofer Alena, Praktikantin
alena.buetikofer@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel

Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch
Bürozeiten: Mo bis Mi 8.00 - 19.30 Uhr

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche
Mettlenweg 66, 2504 Biel
079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

Barnard Jill, 079 926 51 52,
jill.barnard@ref-bielbienne.ch

Bei einer Kerze ist nicht
das Wachs wichtig,
sondern das Licht.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENTE | SIGRISTINNEN SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, **Stadtkirche**
Ring 4, 2502 Biel, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wyttbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Miguel Martinez, **Stadtkirche**
079 740 55 58
miguel.martinez@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen

Wunderli-Errico Heinz, **Stadtkirche**
Ring 2, 2502 Biel, 079 128 11 07
heinz.wunderli@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Bestattungen (alphabetisch nach Nachnamen)

- Hubert Batschelet, geb. 1933
- Heinz Gertsch, geb. 1947, Freiburgstr. 54
- Ines Gygax-Baumberger, geb. 1939, Geysriedweg 43
- Kurt Hägi, geb. 1938
- Margrit Kündig, geb. 1936, Aarbergstr. 54
- Beatrice Linder, geb. 1969
- Jacqueline Locher, geb. 1938, Hauptstr. 228, Magglingen
- René Paschet, geb. 1949, Eisfeldstr. 17
- Hans Rudolf Ryter, geb. 1938
- Inge Widmer Roll, geb. 1937
- Walter Jakob Wittwer, geb. 1945

KOLLEKTEN

Stadt & Magglingen

- 06.10. Bafut CHF 597.00
- 13.10. HEKS Nothilfe Libanon CHF 140.50
- 20.10. Mission 21 CHF 541.55
- 27.10. Verein Frauenhaus Region Biel (solfemmes) CHF 667.60

AMTSWOCHEN

Norden | Zentrum-Bözigen-Leubringen-Magglingen

- 02.12. - 06.12. Christina Meili
- 09.12. - 13.12. Dietmar Thielmann
- 16.12. - 20.12. Rahel Balmer
- 23.12. - 27.12. Dietmar Thielmann

Süden | Mett-Madretsch

- 02.12. - 06.12. David Kneubühler
- 09.12. - 13.12. David Kneubühler
- 16.12. - 20.12. Anna Wyss
- 23.12. - 27.12. David Kneubühler

Beratung und Seelsorge

032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch



GESCHICHTE DES GELINGENS

Ein Schritt nach dem anderen...

Naht das Jahresende, erinnern wir ältere Semester uns gelegentlich an die Tradition, sich bei all den Menschen zu bedanken, denen wir früher regelmässig bei ihrer Arbeit begegneten und die uns das Leben leichter machten: Die Postbotin, der Milchmann, die Eierfrau, die Kehrichtmänner, der Strassenwischer.

Seit der Lektüre von Michael Endes 'Momo' mit meinen Kindern heissen für mich alle Strassenwischer Beppo, wie die Figur aus dem Buch. Und ich freue mich, sie zu beobachten, wenn sie sich durch die Quartierstrassen bewegen und nach ihrem Wirken die Trottoirs im sauberen Zustand hinterlassen. Ich stelle mir vor, dass sie auch philosophische Gedanken mit sich tragen und diese ihnen Wind, Regen, Schnee und Hitze erträglich machen.

«Beppo liebte diese Stunden vor Tagesanbruch, wenn die Stadt noch schlief. Und er tat seine Arbeit gern und gründlich. Er wusste, es war eine sehr notwendige Arbeit. Wenn er so die Strassen kehrte, tat er es langsam, aber stetig: Bei jedem Schritt einen Atemzug und bei jedem Atemzug einen Besenstrich. Schritt – Atemzug – Besenstrich. Schritt – Atemzug – Besenstrich.»*

Unsere Bieler Beppos sind für 138 Kilometer Strassen, 132 Kilometer Trottoirs, 17 Kilometer Treppen, 7 Kilometer Radwege und 500 Abfalleimer verantwortlich.

Unglaublich was sie nach der Fasnacht, nach der Braderie, nach jeder öffentlichen Veranstaltung zusätzlich leisten. Und im Winter kommt der Schnee dazu und mit ihm unser Anspruch, uns ohne grosse Anstrengungen auch unter diesen Umständen bewegen zu können. Ich bewundere diese wichtige Arbeit und bin dankbar, dass sie immer wieder gelingt. Zu den Informationen des Strasseninspektors musste ich für diese Geschichte auch den Text in 'Momo' suchen. Dabei habe ich Folgendes gefunden:

«Siehst du, Mom» sagte er, «es ist so. Manchmal hat man eine sehr lange Strasse vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man.» ... «Und dann fängt man an, sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt. Und man strengt sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst, und zum Schluss ist man ganz ausser Puste und kann nicht mehr. Und die Strasse liegt immer noch so vor einem. So darf man es nicht machen.»... „Man darf nie an die ganze Strasse auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten.» ... «Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein.» ... «Auf einmal merkt



man, dass man Schritt für Schritt die ganze Strasse gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie, und man ist nicht ausser Puste.»*

Und ich habe mich gefragt, ob diese Gedanken nur für Beppo gelten.

GIOVANNA MASSA
(*aus Momo von Michael Ende)

IMPRESSUM

Redaktionsteam Dezember 2024

- Susanne Hosang**, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch
- Marie-Louise Hoyer**, Korrektorat
076 517 44 98
familiehoeyer@bluewin.ch
- Philipp Kissling**, info@phkgraphics.ch
- Stefan Affolter**, 078 881 21 935
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch
- Age Bokma**, 079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch
- Tiziana Gaetani**, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch
- Heidi Federici Danz**, 079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch
- Susanne Gutfreund**, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch
- Maria Ocaña**, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch
- Claudia René**, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch
- Regula Sägesser**, 032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für Januar 2025
Donnerstag, 28. November 2024